Sektion 12 – Medienpädagogik

Tagungen

Die Herbsttagung 2015 zum Thema „Digitaler Raum – digitale Zeit. Form und Veränderung grundlegender Kategorien von Erfahrung und ihre Bedeutung für die Medienpädagogik“ fand vom 29. bis 30. Oktober 2015 in der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) statt. Sie wurde von Prof. Dr. Manuela Pietraß, Monika Eder, M.A. und Mag. Anne Hünseler, Universität der Bundeswehr München, organisiert und von der BLM unterstützt.

Auf dem DGfE-Kongress „Räume für Bildung. Räume der Bildung“ vom 13. bis 16. März 2016 waren Mitglieder der Sektion Medienpädagogik mit zwei Symposien und drei Arbeitsgruppen vertreten.

In diesem Jahr fand darüber hinaus das Magdeburger Theorieforum 2016 zum Thema „Big Data: Implikationen für Bildung/Medienbildung und Gesellschaft“ am 8. und 9. Juli 2016 an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg statt. Organisiert wurde es von Prof. Dr. Johannes Fromme, Prof. Dr. Stefan Iske und Prof. Dr. Norbert Meder.

Die Herbsttagung der Sektion Medienpädagogik zum Thema „Die Konstitution der Medienpädagogik. Zwischen interdisziplinärem Forschungsfeld und bildungswissenschaftlicher (Sub-)Disziplin“ findet am 29. und 30. September 2016 an der Universität Wien (s. <http://medienpaedagogik.univie.ac.at/herbsttagung/cfp2/konstitution/>) statt. Sie wird organisiert von Prof. Dr. Christian Swertz, Mag. Sonja Scheidl, Wolfgang B. Ruge, M.A., in Kooperation mit der Sektion Medienpädagogik der Österreichischen Gesellschaft für Forschung und Entwicklung im Bildungswesen (ÖFEB).

Weiter werden mehrere Sektionsmitglieder bei der „European Conference on Educational Research“ (ECER) 2016 in Dublin aktiv mitwirken. Die Veranstaltung findet vom 22. bis 26. August 2016 am University College Dublin statt (s. <http://www.eera-ecer.de/ecer-2016-dublin/>).

Vorstand

In der Sektion gab es bei der Mitgliederversammlung am Rande des DGfE-Kongress in Kassel einen Wechsel im Vorstand: Als neue Vorsitzende wurde Prof. Dr. Manuela Pietraß (Universität der Bundeswehr München) gewählt, als Stellvertretende Jun.-Prof. Dr. Jasmin Bastian (Universität Mainz), Prof. Dr. Johannes Fromme (Universität Magdeburg) sowie Dr. Klaus Rummeler (Pädagogische Hochschule Zürich). Nach langjähriger Mitarbeit traten die Vorsitzende Prof. Dr. Petra Grell (Technische Universität Darmstadt) und ihr Stellvertreter Prof. Dr. Theo Hug (Universität Innsbruck) von ihren Ämtern zurück. Die Sektion bedankte sich bei ihnen für ihre engagierte Arbeit.

Aktivitäten der Sektion

Die Gruppe der „Wissenschaftler_innen in Qualifikationsphasen“ hat sich in „Junges Netzwerk Medienpädagogik“ umbenannt. Gemeinsam mit Qualifikandinnen und Qualifikanden anderer Sektionen bringt sich die Gruppe derzeit intensiv in die Erarbeitung eines Leitbildes für gute Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft ein. Auf dem Kongress in Kassel war das Junge Netzwerk Teil eines Organisationskomitees für das erste sektionsübergreifende „Netzwerktreffen der WissenschaftlerInnen in Qualifikationsphasen“. Weitere Aktivitäten umfassen die ständige aktive Beteiligung an den jährlichen JFMH-Tagungen, wie in diesem Jahr zum Thema „Vermessung der Bildung“ am 10. und 11. Juni 2016 in Darmstadt sowie die Organisation eines monatlichen offenen Online-Lesekreises, der bereits sein einjähriges Bestehen feiert. Außerdem gestaltet das Junge Netzwerk auf der diesjährigen Herbsttagung erneut ein Doktorandenforum und einen Workshop mit dem Titel „Open/ing Medienpädagogik: Wissenschaft kommunizieren“ (Jun.-Prof. Dr. Sandra Hofhues und Jun.-Prof. Dr. Mandy Schiefner-Rohs).

Im Rahmen des DGfE-Kongresses in Kassel wurde im Frühjahr 2016 wieder der zweijährlich vergebene Dissertationspreis der Sektion Medienpädagogik an Dr. Christoph Eisemann für seine Dissertation „C Walk auf Youtube. Sozialraumkonstruktion, Aneignung und Entwicklung einer digitalen Jugendkultur“ verliehen.

Veröffentlichungen und Stellungnahmen der Sektion Medienpädagogik

Im Erscheinen sind das „Jahrbuch Medienpädagogik 15. Digital und vernetzt: Lernen heute“, herausgegeben von Kerstin Mayrberger, Johannes Fromme, Petra Grell und Theo Hug, sowie der Sammelband zur Innsbrucker Tagung „Medien – Wissen – Bildung: Medienbildung wozu?“ (s. <http://medien.uibk.ac.at/mwb2015/>) herausgegeben von Theo Hug, Tanja Kohn und Petra Missomelius bei innsbruck university press.

Im Erscheinen sind auch die Themenhefte 25 und 26 der Online-Zeitschrift MedienPädagogik „Medienbildung und informatische Bildung – quo vadis?“ (hrsg. von Beat Döbeli Honegger, Heinz Moser, Horst Niesyto und Klaus Rummler) und das Heft „Neue Fernsehserien und ihr Potenzial für kritische Medienpädagogik“ (hrsg. von Rainer Winter und Elena Pilipets).

Ausgewählte Neuerscheinungen von Mitgliedern der Sektion:

Fromme, Johannes/Kiefer, Florian/Holze, Jens (Hrsg.) (2016): Mediale Diskurse, Kampagnen, Öffentlichkeiten. Wiesbaden: Springer VS.

Trüby, Daniel (2016): Mobiles Lernen an der Schnittstelle von Filmbildung und Sprachförderung (= Schriftenreihe Medienpädagogische Praxisforschung, Band 9) München: kopaed.

Erschienen ist auch die Ausgabe 02/16 der „Medienimpulse“ zum Thema „Internet und digitale Medien als sexualisierte Räume“ herausgegeben von Alessandro Barberi, Rosa Danner und Ruth Sonderegger, die Ausgabe 01/16 zum Thema „Printmedien in Österreich“ herausgegeben von Alessandro Barberi und Fritz Hausjell sowie die Ausgabe 04/15 „Medienbildung im Kontext der ‚PädagogInnenbildung NEU‘/Teil 2“ herausgegeben von Alessandro Barberi, Christian Berger und Christian Swertz (s. <http://www.medienimpulse.at/articles/view/889>).

Weitere Informationen zur Sektion unter: www.dgfe.de/sektionen-kommissionen/sektion-12-medienpaedagogik.html.

*Manuela Pietraß (München), Jasmin Bastian (Mainz),
Johannes Fromme (Magdeburg) und Klaus Rummler (Zürich)*